



Historik eidg. Berufsankennung

Bereits 2009 war die SKF eine strategische Partnerschaft mit dem Schweizerischen Judo & Ju-Jitsu-Verband eingegangen. Sie bilden eine einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff. OR. Seit 2007 erarbeiteten die beiden Partner ein Ausbildungs- und Prüfungskonzept welches sie dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) einreichten.

Die beiden Verbände setzten sich mit aller Kraft dafür ein, dass die Qualität der drei Disziplinen Judo, Ju-Jitsu und Karate auf einem hohen Niveau zum Einsatz kommen kann. Mit diesem neuen Bildungsweg nahmen die beiden Verbände SJV und SKF aktiv Einfluss auf einen hohen Standard in der Ausbildung.

Im Rahmen der Revision der Berufsprüfung und der Höheren Berufsprüfung für Trainer/innen im Leistungs- und Spitzensport tauchte die Frage auf, ob eine eigene Berufsprüfung für Sportartenlehrer/innen angebracht ist.

In einem ersten Schritt wurde in einem ersten Workshop (25. Januar 2011, Biel) das neue Berufsbild entwickelt. Der Analyse-Workshop fand mit Berufsleuten, die heute die Tätigkeit "Sportlehrer/in" ausüben, statt. Dabei wurden die Tätigkeiten der Sportartenlehrer/innen festgehalten und damit die Grundlagen für die Berufsbeschreibung gelegt.

Aufgrund des erbrachten Nachweises, dass eine eigenständige Berufsprüfung angebracht ist, gab das BBT grünes Licht für die Erarbeitung der entsprechenden Voraussetzungen.

In den Jahren 2010 und 2011 wurden in mehreren Workshops, unter der professionellen Leitung der Firma KEK/CDC Consultants das Berufsbild mit den entsprechenden Handlungskompetenzen, die Prüfungsordnung über die Berufsprüfung sowie die zugehörige Wegleitung erarbeitet.

Am 31. Mai 2012 setzte die Trägerschaft die Prüfungskommission (PK) für eine Amtsdauer von vier Jahren ein.

Am 31. Juli 2012 entschied die PK über die Zulassung der Kandidaten für die 1. Kandidaten- und Expertenprüfung vom 20. September 2012 und die 1. erleichterte Prüfung vom 1. November 2012.

Nach dem erfolgreich bestandenen Examen wurden Erik Golowin, Thomas Hertig, Karl Huber, Daniel Humbel, Reynald Olivier, Simone Posavec, Giuseppe Puglisi, Mauro Richina und Roland Zolliker (Mitglied Prüfungskommission) von der Prüfungskommission als offizielle Experten (Lead-Experte: Karate, Co-Experte: Tennis, Segeln, Judo, Jiu-Jitsu, Klettern und Bootsfahren) gewählt.

Die Prüfungen fanden in Anwesenheit des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) statt.

Am 1. November 2012 absolvierten die ersten Karatelehrer/-innen die Prüfung zum eidg. Fachausweis (siehe erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen auf nachfolgender Liste).



Die zweite Expertenprüfung (inkl. Schulung) wurde am 14. März 2013 durchgeführt. Die 2. erleichterte Prüfung fand am 7. und 8. November 2013 statt. Am 1. November 2013 wurden im Klettern die ersten Praxis-Prüfungen in Tenero/Ponte Prolla durchgeführt. Als Zweit-Experte war auch Karl Huber im Einsatz.